

Inhalt

Wilfried Datler, Maria Fürstaller, Michael Winingger

Zum Selbstverständnis Psychoanalytischer Pädagogik und zur Geschichte ihrer Institutionalisierung. Eine Einführung in den Band9

Teil I

Zum Selbstverständnis Psychoanalytischer Pädagogik im Spannungsfeld zwischen Psychoanalyse und Pädagogik

Günther Bittner

Was ist das Psychoanalytische an der Psychoanalytischen Pädagogik?33

Volker Fröhlich

Was ist das Pädagogische an der Psychoanalytischen Pädagogik?41

Rolf Göppel

Bin ich ein „Psychoanalytischer Pädagoge“ –
und falls ja, in welchem Sinne?53

Teil II

Zum Selbstverständnis Psychoanalytischer Pädagogik aus historischer, gesellschaftlicher und transdisziplinärer Perspektive

Johannes Gstach

Die Seele und ihre dunkle Seite. Zur Entwicklungsgeschichte der Idee des „Unbewussten“71

Barbara Neudecker

Persönliche Bemerkungen zu August Aichhorns Briefwechsel mit Anna Freud und Kurt Robert Eissler95

Josef Christian Aigner

Eine gesellschaftskritische Perspektive der Psychoanalytischen Pädagogik im Gedenken an August Aichhorn109

<i>Heiner und Annedore Hirblinger</i>	
Die Ordnung der Diskurse in der Psychoanalytischen Pädagogik – Fokussierungen und Inputs zur Arbeit in der „Kommission Psychoanalytische Pädagogik“	123

<i>Valentin Rumpf</i>	
Vom Fehlen eines (post-)modernen Bildungsbegriffs (in) der Psycho- analytischen Pädagogik – verpasste und vermiedene Chancen einer transdisziplinär-systematischen Verortung des psychoanalytisch- pädagogischen Selbstverständnisses	141

Teil III

Zum Selbstverständnis Psychoanalytischer Pädagogik in Bereichen der erziehungswissenschaftlichen Praxis

<i>David Zimmermann</i>	
Psychoanalytisches Fallverstehen als Methode schulischer Traumapädagogik.....	163

<i>Jean-Marie Weber</i>	
Von der möglichen Bedeutung des psychoanalytischen Ansatzes von Lacan für das pädagogische Feld	175

<i>Wilfried Datler</i>	
Ethnographisches Forschen im geragogischen Bereich: Über emotionale Prozesse und die „Optimalstrukturierung“ des Forschungsfeldes.....	193

<i>Hendrik Trescher</i>	
Von der Re- zur Dekonstruktion von Demenz. Objektiv-hermeneutische Analysen und darüber hinaus.....	217

<i>Kathrin Trunkenpolz</i>	
„I wart auf an, der ma ane am Schädl gibt, dann war’s aus.“ Zur Bedeutung des Schmerzlichen im Rahmen psycho- analytisch orientierter Einzelfallforschung nach dem Tavistock-Konzept.....	235

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	251
--	-----